

Pressemitteilung vom 16.09.2024

Grenzkontrollen sind Ausdruck einer wahnhaften Problematisierung von Migration

„Die bundesweiten Grenzkontrollen lösen kein einziges Problem und verhindern keine einzige Gewalttat. Stattdessen führen sie zu einem massiven Anstieg von Racial Profiling, verursachen Chaos in Grenzregionen und verstoßen glasklar gegen EU-Recht. All das nimmt die Ampel, die längst zu einer Koalition des Rechtsbruchs mutiert ist, billigend in Kauf, weil sie hofft, auf diese Weise ein paar Stimmen am rechten Rand abgreifen zu können“, erklärt Clara Bünger, flucht- und rechtspolitische Sprecherin der Linken im Bundestag, anlässlich der von Innenministerin Faeser angeordneten Grenzkontrollen. Bünger weiter:

„Mit der geradezu wahnhaften Problematisierung von Geflüchteten machen Ampel und CDU weniger als drei Prozent der Bevölkerung in Deutschland für Probleme verantwortlich, die sie selbst in den letzten Jahrzehnten nicht lösen konnten. Kaputtgesparte Kommunen, Folgen des Klimawandels, eskalierende Kriege, ökonomische Verwerfungen – gegen all das soll es helfen, wenn ein paar Menschen an der Grenze aufgehalten werden? Diese Sündenbockpolitik ist lächerlich. Zugleich ist sie gefährlich, denn sie verfestigt Ressentiments und leistet rassistischen Mobilisierungen und Angriffen Vorschub.“

Clara Bünger
Platz der Republik 1
11011 Berlin

Sprecherin für Flucht- und Rechtspolitik
clara.buenger@bundestag.de
clarabuenger.de

Clara Bünger
Die Linke